

KURZBIOGRAPHIE

Karlheinz Stockhausen

- 1928 Geboren am Mittwoch, den 22. August in Mödrath bei Köln.
- 1947–51 Studium in Köln an der Staatlichen Hochschule für Musik (Klavier, Schulmusik) und Universität (Germanistik, Philosophie, Musikwissenschaft).
- Seit 1950 Erste Kompositionen und Aufführungen eigener Werke.
(In folgender Aufzählung werden nur einige der 376 Werke und Uraufführungen genannt.)
- 1951 *Serielle Musik*: KREUZSPIEL, FORMEL usw.
Vermählung mit Doris Andreae; aus der Ehe gingen 4 Kinder hervor: Suja (1953), Christel (1956), Markus (1957), Majella (1961).
- 1952 *Punktueller Musik*: SPIEL, KLAVIERSTÜCKE, SCHLAGTRIO, PUNKTE, KONTRA-PUNKTE usw.
Kurse für Rhythmik und Ästhetik bei Olivier Messiaen in Paris; Experimente in der Gruppe 'musique concrète' des französischen Rundfunks, Paris, und Realisation einer ETUDE (*Konkrete Musik*).
Erste Synthese von Klangspektren mit elektronischen Sinus-Tönen.
- Seit 1953 ständiger Mitarbeiter im *Studio für Elektronische Musik* des WDR Köln (1963 – 1977 künstlerischer Leiter, bis 1990 künstlerischer Berater); Dozent der jährlichen *Internationalen Ferienkurse für Neue Musik* in Darmstadt von 1953 bis 1974 und 1996.
Erste Kompositionen *Elektronischer Musik*: Elektronische STUDIEN I und II, GESANG DER JÜNGLINGE (Beginn der *Raum-Musik* und der *Aleatorischen Musik*).
- 1954–56 Parallel zur Forschung und Komposition im *WDR Studio für Elektronische Musik* Studium der Phonetik und Kommunikationsforschung bei Werner Meyer-Eppler an der Universität Bonn.
- 1954–59 Mitherausgeber der Schriften über serielle Musik » *die Reihe*«, Universal Edition (Wien).
- 1956 Uraufführungen von ZEITMASZE in Paris und GESANG DER JÜNGLINGE in Köln.
- 1957 Uraufführung KLAVIERSTÜCK XI (*Variable Musik*) in New York.
- 1958 Experimente neuer elektronischer Klangsynthesen und Raumprojektionen für KONTAKTE.
32 'concert-lectures' an amerikanischen Universitäten; seitdem regelmäßig längere Tourneen als Dirigent und Interpret eigener Werke (seit 1959 mit kleineren Solisten-Gruppen).
Uraufführung GRUPPEN für 3 Orchester (1955 – 57) in Köln.
- 1959 *Neue Schlagzeugmusik*: ZYKLUS, REFRAIN.
- 1960 Uraufführung KONTAKTE für elektronische Klänge, Klavier und Schlagzeug in Köln und Uraufführung CARRÉ für 4 Orchester und 4 Chöre in Hamburg.
- 1962 1. Teil-Uraufführung MOMENTE in Köln.
- 1963–68 Begründer und künstlerischer Leiter der *Kölner Kurse für Neue Musik*.
- Seit 1964 Leiter einer Interpretationsgruppe für *Live-elektronische Musik*: zahlreiche Kompositionen für diese Gruppe (MIKROPHONIE I, PROZESSION, KURZWELLEN usw.).
- 1965 Gastprofessor für Komposition an der *University of Pennsylvania* in Philadelphia.
2. Teil-Uraufführung MOMENTE in Donaueschingen.
Uraufführung MIXTUR (*live-elektronische Orchestermusik*) in Hamburg.
- 1966 Realisation von 2 Kompositionsaufträgen im *Studio für Elektronische Musik* des Japanischen Rundfunks NHK, Tokio (TELEMUSIK und SOLO).
- 1966–67 Gastprofessor für Komposition an der *University of California* in Davis.
- 1967 Vermählung mit Mary Bauermeister (Scheidung 1972); aus der Ehe gingen 2 Kinder hervor: Julika (1966), Simon (1967).
Uraufführung von PROZESSION für Tamtam, Bratsche, Elektronium oder Synthesizer, Klavier, Mikrophonist, Filterer und Regler (6 Spieler) in Helsinki.
Uraufführung von HYMNEN *Elektronische und Konkrete Musik mit Solisten* in Köln.

- 1968 Uraufführungen von KURZWELLEN (Bremen), STIMMUNG (Paris): Beginn des künstlerischen *Obertonsingens*.
SPIRAL für einen Solisten (Uraufführung in Zagreb 1969).
Intuitive Musik: AUS DEN SIEBEN TAGEN, FÜR KOMMENDE ZEITEN.
- 1969 Uraufführung von FRESCO für 4 Orchestergruppen (Bonn), Komposition von POLE für 2 Spieler und EXPO für 3 Spieler.
- 1970 Weltausstellung Expo '70 in Osaka, Japan: In einem von Stockhausen entworfenen Kugelauditorium wurden von 20 Instrumentalisten und Sängern an 183 Tagen 5 ½ Stunden täglich die meisten bis 1970 komponierten Werke Stockhausens für über eine Million Zuhörer aufgeführt.
Uraufführung von POLE für zwei Spieler.
Kosmische Musik: MANTRA, Uraufführung Donaueschingen.
- 1971 Professor für Komposition an der Staatlichen Hochschule für Musik Köln (bis 1977).
Uraufführung HYMNEN mit Orchester mit den *New York Philharmonic Orchestra* dirigiert von K. Stockhausen.
Parkmusik STERNKLANG, Uraufführung in Berlin.
Szenische Musik TRANS für Orchester und Tonband, Uraufführung in Donaueschingen.
- 1972 *Szenische Musik* ALPHABET für LIÈGE, AM HIMMEL WANDRE ICH , YLEM.
Uraufführung der *Europa-Version* von MOMENTE in Bonn.
- 1973 – 74 INORI, Anbetungen für einen oder zwei Solisten und großes Orchester, Uraufführung Donaueschingen.
- 1975 – 77 Komposition SIRIUS, *Elektronische Musik mit 4 Solisten*, Auftrag der Bundesrepublik Deutschland als Geschenk an Amerika zum *Bicentennial* (1976): Teil-Uraufführung im *Albert Einstein Spacearium* Washington D.C., mit anschließenden Konzert-Tourneen in Europa, Japan, USA. Beendigung der Komposition SIRIUS 1977. Erste integrale Uraufführung im neugegründeten *Centre Sirius* in Aix-en-Provence im August 1977.
- 1976 Uraufführung HARLEKIN für eine tanzende Klarinettistin in Köln.
- 1977 DER JAHRESLAUF , komponiert in Japan für das *Kaiserliche Gagaku-Ensemble*: Uraufführung im *Nationaltheater Tokio*.
- 1977 Beginn der Komposition des musikdramatischen Zyklus LICHT – *Die sieben Tage der Woche*.
- 1978 Konzertante Uraufführung von MICHAELs REISE UM DIE ERDE (II. Akt vom DONNERSTAG aus LICHT) in Donaueschingen.
- 1979 Konzertante Uraufführung von MICHAELs JUGEND (I. Akt vom DONNERSTAG aus LICHT) in Jerusalem.
- 1980 Konzertante Uraufführung von FESTIVAL (Szene aus dem III. Akt vom DONNERSTAG aus LICHT) in Amsterdam.
- 1981 Szenische Uraufführung vom DONNERSTAG aus LICHT (ca. 4 Stunden) in der *Mailänder Scala*.
Konzertante Uraufführung von LUZIFERs TRAUM (1. Szene vom SAMSTAG aus LICHT) in Metz.
- 1982 Konzertante Uraufführung von LUZIFERs ABSCHIED (4. Szene vom SAMSTAG aus LICHT) zur 800-Jahrfeier des hl. Franziskus in Assisi.
- 1983 Konzertante Uraufführung von KATHINKAs GESANG (2. Szene vom SAMSTAG aus LICHT) in Donaueschingen.
- 1984 Konzertante Uraufführung von LUZIFERs TANZ (3. Szene vom SAMSTAG aus LICHT) in Ann Arbor (USA).
Szenische Uraufführung vom SAMSTAG aus LICHT (ca. 3 ¼ Stunden) im *Palazzo dello Sport* als Produktion der *Mailänder Scala*.
- 1985 Neu-Inszenierung DONNERSTAG aus LICHT in der *Royal Opera* London.
Uraufführungen von AVE für Bassethorn und Altflöte in Mailand und der konzertanten Version vom OBERLIPPENTANZ für Piccolo-Trompete und Ensemble in Donaueschingen.

- 1986 Uraufführung der *Solisten-Version* von MICHAELS REISE in Bremen. Konzertante Uraufführung von EVAs LIED (Szene aus dem II. Akt vom MONTAG aus LICHT) in Berlin.
Konzertante Uraufführung von EVAs ZAUBER (III. Akt vom MONTAG aus LICHT) in Metz.
- 1987 Uraufführung *Xi Version für Flöte* in Siena.
- 1988 Konzertante Uraufführungen von EVAs ERSTGEBURT (I. Akt vom MONTAG aus LICHT) und von MÄDCHENPROZESSION, BEFRUCHTUNG mit KLAVIERSTÜCK und WIEDERGEBURT (Szenen vom II. Akt vom MONTAG aus LICHT) in Köln.
Szenische Uraufführung vom MONTAG aus LICHT (ca. 4 ½ Stunden) in der *Mailänder Scala*.
Uraufführung von WILLKOMMEN und FRIEDENS-GRUSS (DIENSTAGS-GRUSS) als Auftragskomposition für die 600-Jahr-Feier der *Universität zu Köln*.
Uraufführungen von SUSANIs ECHO für Altflöte, NASENFLÜGELTANZ für Schlagzeug und Synthesizer, *Xi Version für Bassethorn* in Paris.
- 1989 Uraufführung FLAUTINA in Wien, Uraufführung vom KINNTANZ in Salzburg.
- 1990 *Oktophone Musik* INVASION – EXPLOSION.
PIETÀ für Flügelhorn, Sopran, oktophone Elektronische Musik.
- 1991 Uraufführung der Version mit Sängern vom JAHRESLAUF (I. Akt vom DIENSTAG aus LICHT) und konzertante Uraufführungen von INVASION – PIETÀ – EXPLOSION (Szenen vom II. Akt vom DIENSTAG aus LICHT) in Frankfurt am Main.
- 1992 Erste integrale Aufführung vom DIENSTAG aus LICHT mit konzertanter Uraufführung der Teile JENSEITS – SYNTHI- FOU – ABSCHIED in der *Gulbenkian Stiftung*, Lissabon.
Uraufführung der Solo-Version SYNTHI-FOU (KLAVIERSTÜCK XV) für einen Spieler elektronischer Tasteninstrumente und Elektronische Musik anlässlich der Verleihung der *UNESCO Picasso-Medaille* an K. Stockhausen in Köln.
Uraufführung ELUFA für Bassethorn und Flöte (Szene aus dem II. Akt vom FREITAG aus LICHT) und Konzertzyklus mit eigenen Werken in Weimar.
Realisation der *Tonszenen* vom FREITAG aus LICHT im *Studio für Elektronische Musik* des WDR.
- 1993 Szenische Uraufführung vom DIENSTAG aus LICHT (ca. 2 ½ Stunden) in der *Oper Leipzig*.
Konzertzyklen mit eigenen Werken in Brüssel, Duisburg, Florenz, Sofia.
Komposition HELIKOPTER-STREICHQUARTETT (vom MITTWOCH aus LICHT).
- 1994 *Stockhausen-Symposium* und Aufführungen von 30 Stockhausen-Werken (die meisten mit elektroakustischer Aufführungspraxis) beim Berliner Festival *INVENTIONEN*.
Uraufführung OKTOPHONIE, *Elektronische Musik* vom DIENSTAG aus LICHT, bei der *Triennale Köln*.
7 Stockhausen-Werke bei den *Salzburger Festspielen*.
Fertigstellung der 144 Minuten *Elektronische Musik mit Tonszenen* vom FREITAG aus LICHT im *Studio für Elektronische Musik* des WDR, Komposition der 10 *Realszenen* vom FREITAG aus LICHT.
- 1995 Stockhausen-Werkzyklus bei den *Osterfestspielen* Salzburg.
Komposition WELT-PARLAMENT für Chor a cappella (1. Szene vom MITTWOCH aus LICHT).
Stockhausen-Retrospektive beim *Holland Festival* Amsterdam in 11 Konzerten, darunter die Uraufführungen von WELTRAUM (Elektronische Musik vom FREITAG aus LICHT) und HELIKOPTER-STREICHQUARTETT (3. Szene vom MITTWOCH aus LICHT).
HYMNEN Elektronische und Konkrete Musik mit Solisten bei den *Salzburger Festspielen*.
- 1996 Uraufführung vom WELT-PARLAMENT für Chor a cappella in Stuttgart.
Uraufführung von ORCHESTER-FINALISTEN für Orchester und Elektronische und Konkrete Musik (2. Szene vom MITTWOCH aus LICHT) beim *Holland Festival* Amsterdam.
Szenische Uraufführung vom FREITAG aus LICHT (FREITAGS-GRUSS ca. 68 ½ Min., FREITAG-VERSUCHUNG I. und II. Akt ca. 146 Min., FREITAGS-ABSCHIED ca. 78 Min.) in der *Oper Leipzig*.
Ausgewählter Komponist der *Europäischen Kulturhauptstadt* Kopenhagen mit 8 Stockhausen-Konzerten.
Uraufführung von LIBRA für Baßklarinetten und Elektronische Musik in Kopenhagen.

- 1996** (Forts.) Stockhausen-Festival in Palermo mit 7 Konzerten seiner Elektronischen Musik.
5 Stockhausen-Konzerte in Huddersfield, England, darunter Uraufführung von *BIJOU für Altflöte, Baßklarinette und Tonband*.
- 1997** 6 Konzerte mit Stockhausen-Werken bei der *Musik-Triennale-Köln*, darunter die Uraufführung der ELEKTRONISCHEN MUSIK mit TONSZENEN vom FREITAG aus LICHT in der *Kölner Philharmonie*. Uraufführung von *LITANEI 97 für Chor und Dirigent* in der Festreihe *Europäische Kirchenmusik 1997*, Schwäbisch Gmünd;
Uraufführung vom ROTARY-Bläserquintett im *Schloß Dyck* bei Jüchen-Aldenhoven.
Uraufführung von *CAPRICORN für Baß und Elektronische Musik* während der *Semaines Musicales Internationales d'Orléans*.
Komposition von MICHAELION (4. Szene vom MITTWOCH aus LICHT) für *Chor, Baß mit Kurzwellen-Empfänger, Flöte, Bassethorn, Trompete, Posaune, einen Synthesizer-Spieler, Tonband, 2 Tänzer und Klangregisseur*.
- 1998** Aufführungen von *INORI, Anbetungen für 2 Solisten und Orchester*, am 16. Januar im *Herkulesaal*, München, mit dem *Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks* (Dirigent: K. Stockhausen); am 24. Januar im *Concertgebouw*, Amsterdam, mit dem *Radio Kammerorchester* (Dirigent: Péter Eötvös); am 25. und 26. April in der *Cité de la Musique*, Paris, mit dem *Ensemble Intercontemporain* (Dirigent: David Robertson).
Stockhausen-Raum-Musik: 3 verschiedene Programme mit seiner Elektronischen Musik im *Planétarium Cité des Sciences*, Paris.
Stockhausen-Zyklus mit 8 Konzerten in Paris, gespielt vom *Ensemble Intercontemporain* im *IRCAM* und in der *Cité de la Musique* (unter anderem 4x *GRUPPEN für 3 Orchester*, dirigiert von Pierre Boulez, Péter Eötvös und David Robertson).
Integrale Uraufführung vom VORTRAG ÜBER HU durch Kathinka Pasveer am 5. April im *Audimax* der Technischen Hochschule in Darmstadt.
Uraufführung von MICHAELION (4. Szene vom MITTWOCH aus LICHT) mit 2 Aufführungen am 26. Juli im *Prinzregenten-Theater* München in der Konzertreihe *Musica Viva (Bayerischer Rundfunk)*.
Vom 2. bis 9. August fanden die ersten *Stockhausen-Kurse Kürten 1998* statt. 130 Teilnehmer (Interpreten, Komponisten, Musikwissenschaftler und Gasthörer) aus 22 verschiedenen Ländern nahmen an Seminaren, öffentlichen Generalproben und 9 verschiedenen Stockhausen-Konzerten teil.
25., 27. und 29. September: *MOMENTE Version 1998*, Aufführungen in Köln, Zürich und Paris (Solosopran Angela Tunstall, *WDR-Chor, Musikfabrik*, Dirigent Rupert Huber, Klangregie K. Stockhausen).
Stockhausen-Symposion in der *Universität Köln* vom 11.–14. November mit ganztägigen öffentlichen Vorträgen und Diskussionen über das Werk Stockhausens mit Musikwissenschaftlern aus Deutschland, Frankreich, Amerika, Rußland, Japan, Schweiz. Abends Konzerte, darunter die Uraufführung vom *BASSETSU-TRIO für Bassethorn, Trompete und Posaune*.
- 1999** An den *Stockhausen-Kursen Kürten 1999* vom 12. bis 25. Juli nahmen über 130 Studierende aus 23 Ländern teil. In 6 Dozenten-Konzerten und 3 Teilnehmer-Konzerten wurden neun Programme mit Werken Stockhausens aufgeführt. Uraufführung von *KLAVIERSTÜCK XVI* am 21. Juli 1999.
Uraufführung von *LICHTER – WASSER (SONNTAGS-GRUSS)* für *Sopran, Tenor und Orchester mit Synthesizer* mit 2 Aufführungen am 16. und 17. Oktober in der *Baar-Sporthalle*, Donaueschingen, während der *Donaueschinger Musiktage (SWR)*.
- 2000** *Stockhausen-Kurse Kürten 2000* vom 29. Juli bis 6. August mit 7 Dozenten-Konzerten und 3 Teilnehmer-Konzerten. An diesen internationalen Kompositions- und Interpretationskursen nahmen über 130 Teilnehmer aus 24 verschiedenen Ländern (aller 5 Kontinenten) teil. Uraufgeführt wurden in den Dozenten-Konzerten *KOMET* als *KLAVIERSTÜCK XVII für einen Synthesizer-Spieler und Tonband*, *KOMET Version für einen Schlagzeuger und Tonband*, und *3x REFRAIN 2000*.
Neue Komposition: *ENGEL-PROZESSIONEN für Chor a cappella*, 2. Szene vom SONNTAG aus LICHT (Kompositionsauftrag vom Holländischen Rundfunkchor).

- 2001** Vierte *Stockhausen-Kurse Kürten* vom 4. bis 12. August 2001 mit über 130 Teilnehmern aus 25 verschiedenen Ländern. Außer den Kompositions- und Interpretations-Seminaren fanden 7 Dozenten-Konzerte und 3 Teilnehmer-Konzerte statt. Es wurden LUZIFERs ZORN, DER KINDERFÄNGER, TANZE LUZEFA! und SUKAT uraufgeführt.
 Neue Komposition: HOCH-ZEITEN für 5 Chor- und Orchestergruppen. Dieses Werk wird simultan in zwei verschiedenen Sälen aufgeführt mit gegenseitigen Einspielungen. HOCH-ZEITEN ist die letzte Szene vom SONNTAG aus LICHT und ein Auftragswerk des *Festival de Música de Canarias*.
 Oktober: Stockhausen-Festival im *Barbican Centre*, London.
 November: Quasi konzertante Aufführungen vom FREITAG aus LICHT in Stuttgart, Metz (Frankreich) und Amsterdam.
 Stockhausens Oper MONTAG aus LICHT wurde am 21. Oktober vom SWR gesendet als 1. Sendung einer 7-teiligen Sendereihe über LICHT, moderiert von Karlheinz Stockhausen in Zusammenarbeit mit Dr. Reinhard Ermen. Bis 2007 wird jährlich eine Oper von LICHT gesendet.
- 2002** Fünfte *Stockhausen-Kurse Kürten* vom 27. Juli bis 4. August. Es nahmen wieder über 130 Teilnehmer aus 24 verschiedenen Ländern teil. Außer den Kompositions- und Interpretations-Seminaren fanden 9 Dozenten-Konzerte und 3 Teilnehmer-Konzerte statt. EUROPA-GRUSS für Bläser und Synthesizer und STOP und START für 6 Instrumental-Gruppen wurden uraufgeführt.
 Komposition von DÜFTE – ZEICHEN für 7 Vokalsolisten, Knabenstimme, Synthesizer im Auftrag der *Salzburger Festspiele 2003*.
 Die Uraufführung von ENGEL-PROZESSIONEN (2. Szene vom SONNTAG aus LICHT) für Chor a cappella mit dem Holländischen Rundfunk-Chor fand am 9. November 2002 im *Concertgebouw* in Amsterdam statt, es folgte die Deutsche Erstaufführung am 13. November bei den *Berliner Festwochen*.
 Stockhausens Oper DIENSTAG aus LICHT wurde am 20. Oktober vom SWR gesendet als 2. Sendung der 7-teiligen Sendereihe über LICHT, moderiert von Karlheinz Stockhausen in Zusammenarbeit mit Dr. Reinhard Ermen.
- 2003** Uraufführung HOCH-ZEITEN für Chor und Orchester am 2. Februar in Las Palmas mit dem WDR-Chor und -Orchester. Deutsche Erstaufführung von HOCH-ZEITEN am 14. Februar in der *Kölner Philharmonie* und im *Großen Sendesaal* des WDR.
 Sechste *Stockhausen-Kurse Kürten* vom 9. bis 17. August. Es nahmen circa 140 Teilnehmer aus 26 verschiedenen Ländern teil. Außer den Kompositions- und Interpretations-Seminaren fanden 9 Dozenten-Konzerte und 3 Teilnehmer-Konzerte statt. Uraufführungen von RECHTER AUGENBRAUENTANZ für Klarinetten, Baßklarinetten(n), einen Schlagzeuger, einen Synthesizer-Spieler, und YPSILON Version für Bassethorn.
 Neue Komposition: LICHT-BILDER (3. Szene vom SONNTAG aus LICHT) für Bassethorn, Flöte mit Ringmodulation, Tenor, Trompete mit Ringmodulation, Synthesizer.
 Aufführung vom HELIKOPTER-STREICHQUARTETT am 22. August (Stockhausens 75. Geburtstag), MANTRA am 26. August und Uraufführung von DÜFTE – ZEICHEN (4. Szene vom SONNTAG aus LICHT) bei den *Salzburger Festspielen* am 29. August in Salzburg.
 Zyklus mit 11 Stockhausen-Werken beim Festival *MUSICA* in Strasbourg.
 2 Aufführungen von INORI bei den *Berliner Festspielen* und im *Konzerthaus* Dortmund.
 Stockhausens Oper MITTWOCH aus LICHT wurde in zwei Teilen am 23. und 30. Oktober vom SWR gesendet als 3. Sendung der 7-teiligen Sendereihe über LICHT, moderiert von Karlheinz Stockhausen in Zusammenarbeit mit Dr. Reinhard Ermen.
- 2004** Stockhausen eröffnet das *Sonic Arts Research Centre* in Belfast und wird Ehrendoktor der *Queens Universität* Belfast. 3 Konzerte seiner Elektronischen Musik werden zu dem Anlaß in der *Whitla Hall* veranstaltet (darunter die Uraufführung vom MITTWOCHS-GRUSS).
 Aufführung von GESANG DER JÜNGLINGE und anderen Werken am 1. April im *Duomo di Milano*.
 Siebte *Stockhausen-Kurse Kürten* vom 31. Juli bis 8. August 2004 mit folgenden Uraufführungen: QUITT für 3 Spieler: Altflöte, Klarinette, Piccolo-Trompete; TIERKREIS Version 2003 für Tenor und Synthesizer; SONNTAGS-ABSCHIED für 5 Synthesizer; VIBRA-ELUFA für Vibraphon; BASSETSU für Bassethorn.

- 2004** (Forts.) Am 16. Oktober fand die Uraufführung in Donaueschingen die LICHT-BILDER (3. Szene vom SONNTAG aus LICHT) für Bassethorn, Flöte mit Ringmodulation, Tenor, Trompete mit Ringmodulation, Synthesizer statt. Damit war die Arbeit seit 1977 an LICHT beendet.
Stockhausen beginnt das Werk KLANG, Die 24 Stunden des Tages.
Stockhausens Oper DONNERSTAG aus LICHT wurde am 24. Oktober vom SWR gesendet als **4. Sendung** der 7-teiligen Sendereihe über LICHT, moderiert von Karlheinz Stockhausen in Zusammenarbeit mit Dr. Reinhard Ermen.
“Musikalische Dialoge Stockhausen – Bach” mit 4 Konzerten im *Schloß Neuhardenberg* vom 29. bis 31. Oktober.
Settimana Stockhausen vom 6. bis 13. November mit 6 Konzerten in Bologna, Modena und Reggio Emilia.
Uraufführung FÜNF STERNZEICHEN für Orchester am 28. November in Bad Brückenau.
- 2005** Aufführungen Elektronischer Musik vom 27.–30. April in Glasgow und Edinburgh im *Triptych Festival*.
Uraufführung der **Ersten Stunde** aus KLANG, *Die 24 Stunden des Tages: HIMMELFAHRT für Orgel, Tenor und Sopran* am 5. Mai im *Duomo di Milano*.
Vortrag über LICHT-BILDER und 3 Konzerte vom 23.–26. Juni 2005 während des *Tokyo Summer Festivals*.
Vom 30. Juli–8. August fanden die achten *Stockhausen-Kurse Kürten* statt mit neun Konzerten, u.a. am 5. August Uraufführungen von KLAUIERSTÜCK XVIII und MITTWOCH-FORMEL für drei Schlagzeuger.
6 Konzerte Elektronischer Musik vom 26.–28. August beim *West Coast Festival of NUMUSIC 2005* in Stavanger (Norwegen).
Am 21. und 22. Oktober 2005 gibt Stockhausen einen Vortrag über *Komponist und Interpret* und ein Konzert Elektronischer Musik beim *FRIEZE ART FAIR* London.
Stockhausens Oper FREITAG aus LICHT wurde am 23. und 30. Oktober vom SWR in zwei Teilen gesendet: **5. Sendung** der 7-teiligen Sendereihe von LICHT, moderiert von Karlheinz Stockhausen in Zusammenarbeit mit Dr. Reinhold Ermen.
2 Konzerte mit Elektronischer Musik am 12. und 13. November in der *Calouste Gulbenkian Foundation*, Lissabon, *Portugal Contemporary Music Festival*.
Neue Kompositionen: KLANG, **Zweite Stunde**: FREUDE für 2 Harfen; KLANG, **Dritte Stunde**: NATÜRLICHE DAUERN für Klavier; KLANG, **Vierte Stunde**: HIMMELS-TÜR für einen Schlagzeuger und ein kleines Mädchen.
Beginn der Vorbereitungen für den Druck der Partitur MOMENTE (1962 bis 1964; beendet in 1969) für Solosopran, 4 Chorgruppen und 13 Instrumentalisten in zwei Versionen: **Originalpartitur** und **Europa-Version 1972**.
- 2006** Januar–März: Besprechungen und Experimente mit Schreiner und Holzlieferanten wegen der Konstruktion einer *Himmels-Tür* für KLANG, **Vierte Stunde**: HIMMELS-TÜR für einen Schlagzeuger und ein kleines Mädchen.
Uraufführung von KLANG, **Dritte Stunde**: NATÜRLICHEN DAUERN 1 für Klavier am 23. Februar in New York.
Holländische Erstaufführung von HOCH-ZEITEN für Orchester am 10. März im *Concertgebouw* in Amsterdam.
Stockhausen-Festival mit Elektronischer Musik in Bari, Italien.
Uraufführung von KLANG, **Zweite Stunde**: FREUDE für 2 Harfen, am 7. Juni im Mailänder Dom in Italien.
Uraufführung von KLANG, **Vierte Stunde**: HIMMELS-TÜR für einen Schlagzeuger und ein kleines Mädchen. am 13. Juni im *Teatro Rossini* in Lugo, Italien.
Neunte *Stockhausen-Kurse Kürten* vom 8.–16. Juli mit neun Konzerten einschließlich Uraufführungen von KLANG, **1. Stunde**: HIMMELFAHRT *Version für Synthesizer, Sopran, Tenor* am 9. Juli, sowie von KLANG, **3. Stunde**: NATÜRLICHEN DAUERN 2–15 für Klavier am 12. Juli. Ebenso die deutsche Erstaufführungen von KLANG, **Zweite Stunde**: FREUDE für 2 Harfen und von KLANG, **4. Stunde**: HIMMELS-TÜR für einen Schlagzeuger und ein kleines Mädchen. Es nahmen wieder ca. 140 Teilnehmer aus 26 verschiedenen Ländern teil (31 Komponisten, 40 Interpreten, 13 Musikwissenschaftler, ca. 50 Gasthörer).

- 2006 (Forts.) Uraufführung von **MIXTUR 2003 für Orchester** (5 Instrumentalgruppen, 4 Sinusgenerator-Spieler, 4 Klangmischer mit 4 Ringmodulatoren, Klangregisseur) am 30. August bei den *Salzburger Festspielen* mit dem *Deutschen Symphonie-Orchester* Berlin unter der Leitung von Wolfgang Lischke mit technischer Unterstützung des *Experimentalstudios für akustische Kunst*, Freiburg.
- Stockhausens Oper **SAMSTAG aus LICHT** wurde am 1. und 8. Oktober vom SWR in zwei Teilen gesendet: **6. Sendung** der 7-teiligen Sendereihe von LICHT, moderiert von Karlheinz Stockhausen in Zusammenarbeit mit Dr. Reinhold Ermen.
- Am 7. und 8. Oktober realisiert Stockhausen für CD (86) der *Stockhausen-Gesamtausgabe* das Werk **24 TÜRIN** im *Sound Studio N*, Köln. Die darin von ihm gesprochenen *Edlen Wörtern* sollen laut Stockhausen eigentlich die HIMMELS-TÜR offen halten.
- Anfang einer Sonderausgabe von CD-Veröffentlichungen von Vorträgen (*Text-CDs*), die Stockhausen seit 1952 gehalten hat.
- Fortsetzung der Druck-Vorbereitungen für die Partituren von MOMENTE.
- Neue Kompositionen: **KLANG, Dreizehnte Stunde: COSMIC PULSES Elektronische Musik**; **KLANG, Fünfte Stunde: HARMONIEN für Baßklarinette** und **HARMONIEN für Flöte**; **KLANG, Sechste Stunde: SCHÖNHEIT für Bassklarinette, Flöte und Trompete**.
- 2007 Realisation von **KLANG, 13. Stunde: COSMIC PULSES Elektronische Musik** und Verräumlichung der 24 Schichten und die Abmischung von 192 Spuren auf 24 bzw. 8 Spuren von COSMIC PULSES für Aufführungen und Abmischung von 24 auf 2 Spuren für die CD (91) der *Stockhausen-Gesamtausgabe*.
- Holländische Erstaufführung von **KLANG, Zweite Stunde: FREUDE für 2 Harfen** am 21. April im *Concertgebouw* in Amsterdam.
- Uraufführung von **KLANG, Dreizehnte Stunde: COSMIC PULSES Elektronische Musik** am 7. Mai im *Sala Sinopoli* des *Auditorium Parco della Musica*, Rom. Im selben Programm fand die Italienische Erstaufführung vom **MITTWOCHS-GRUSS, Elektronische Musik** statt.
- Stockhausen-Festival mit Elektronischer Musik in Macerata, Italien.
- Uraufführung der Choreographie von Angelin Preljocaj von **SONNTAGS-ABSCHIED** (5-spurig) am 1. Juni bei den *Ruhrfestspielen* in Recklinghausen.
- Zehnte *Stockhausen-Kurse und -Konzerte Kürten* vom 7.–15. Juli mit zehn Konzerten einschließlich Uraufführungen von **KLANG, Fünfte Stunde: HARMONIEN für Baßklarinette** am 11. Juli und **HARMONIEN für Flöte** am 13. Juli. Weiterhin fand die deutsche Erstaufführung von **KLANG, Dreizehnte Stunde: COSMIC PULSES Elektronische Musik** statt. Es nahmen ca. 140 Teilnehmer aus 32 Ländern teil (44 Komponisten, 42 Interpreten, 16 Musikwissenschaftler, ca. 40 Gasthörer). Die Konzerte wurden täglich von ca. 400 Hörern besucht. Unter den 39 aufgeführten Stockhausen-Werken befanden sich auch sechs Kompositionen seiner Elektronischen Musik.
- Stockhausen wiederholte in seiner Abschlussrede das Motto der Kurse 2007: *Lernen vor Begeisterung*, und sagte, daß er glücklich sei über die wunderbare, frohe, harmonische Atmosphäre während der Kurse. Daß Menschen aus 32 Ländern mit Begeisterung Werke seiner neuen Musik studieren, sei ein gutes Gleichgewicht in der heutigen Welt.
- Uraufführung von **KLANG, 3. Stunde: NATÜRLICHEN DAUERN 16–24 für Klavier**, beim Schlußkonzert der Feier zum 50-jährigen Jubiläum der *Fundação Calouste Gulbenkian* am 17. Juli in Lissabon.
- Stockhausens Oper **SONNTAG aus LICHT** wurde am 23. und 30. September vom SWR in zwei Teilen gesendet: **7. und letzte Sendung** der 7-teiligen Sendereihe von LICHT, moderiert von Karlheinz Stockhausen in Zusammenarbeit mit Dr. Reinhold Ermen.
- Neue Kompositionen: **FÜNF WEITERE STERNZEICHEN für Orchester**; **TAURUS für Fagott**.
- Neue Kompositionen aus **KLANG, Die 24 Stunden des Tages – 7. Stunde: BALANCE für Baßklarinette, Englisch-Horn, Flöte**; **8. Stunde: GLÜCK für Fagott, Englisch-Horn, Oboe**; **9. Stunde: HOFFNUNG für Violoncello, Viola, Violin**; **10. Stunde: GLANZ für Fagott, Viola, Klarinette, Trompete, Posaune, Oboe, Tuba**; **11. Stunde: TREUE für Baßklarinette, Bassethorn, kleine Klarinette**; **12. Stunde: ERWACHEN für Violoncello, Trompete, Sopransaxophon**; **14. Stunde: HAVONA für Baß und Elektronische Musik**; **15. Stunde: ORVONTON für Bariton und Elektronische Musik**; **16. Stunde: UVERSA für Bassethorn und Elektronische Musik**; **17. Stunde: NEBADON für Horn und Elektronische Musik**; **18. Stunde: JERUSEM für Tenor und Elektronische Musik**; **19. Stunde: URANTIA für Sopran und Elektronische Musik**; **20. Stunde: EDENTIA für Sopransaxophon und Elektronische Musik**; **21. Stunde: PARADIES für Flöte und Elektronische Musik**.

2007 (Forts.) Druck und Lieferung der **Originalpartitur** und der *Europa-Version 1972* von *MOMENTE für Solosoprano, 4 Chorgruppen und 13 Instrumentalisten* im November und Dezember.

4. Dezember: Arbeit an *FÜNF WEITERE STERNZEICHEN für Orchester* abgeschlossen.

Mittwoch, den 5. Dezember: Stockhausens *HIMMELFAHRT* durch die *HIMMELS-TÜR* ins *PARADIES*.

Bereits die ersten Kompositionen der »*Punktuellen Musik*« wie *KREUZSPIEL* (1951), *SPIEL für Orchester* (1952) und *KONTRA-PUNKTE* (1952/53) brachten Stockhausen internationale Berühmtheit. Seitdem werden seine Werke von den einen aufs äußerste bekämpft und von den anderen verehrt. Wesentliche Errungenschaften der Musik seit 1950 sind durch seine Kompositionen modellhaft geprägt worden:

Die »*Serielle Musik*«, die »*Punktuelle Musik*«, die »*Elektronische Musik*«, die »*Neue Schlagzeugmusik*«, die »*Variable Musik*«, die »*Neue Klaviermusik*«, die »*Raum-Musik*«, »*Statistische Musik*«, »*Aleatorische Musik*«, »*Live-elektronische Musik*«; neue Synthesen von »*Musik und Sprache*«, eines »*Musikalischen Theaters*«, einer »*Rituellen Musik*«, »*Szenischen Musik*«; die »*Gruppen-Komposition*«, polyphone »*Prozeß-Komposition*«, »*Moment-Komposition*«, »*Formel-Komposition*« bis zur gegenwärtigen »*Multiformalen Komposition*«; die Integration 'gefundener Objekte' (Nationalhymnen, Folklore aller Länder, Kurzwellenereignisse, »*Tonszenen*« usw.) in einer »*Weltmusik*« und einer »*Universalen Musik*«; die Synthese europäischer, afrikanischer, lateinamerikanischer und asiatischer Musik in einer »*Telemusik*«; die vertikale »*Oktophone Musik*«.

Von Anfang bis heute ist seinem Werk eine Bestimmung als »*geistliche Musik*« zu eigen, die nicht nur in Kompositionen mit geistlichen Texten, sondern auch in den anderen Werken über »*Oberton-Musik*«, »*Intuitive Musik*«, »*Mantrische Musik*« bis zur »*Kosmischen Musik*« in *STIMMUNG*, *AUS DEN SIEBEN TAGEN*, *MANTRA*, *STERNKLANG*, *INORI*, *ATMEN GIBT DAS LEBEN*, *SIRIUS*, *LICHT*, *KLANG* immer deutlicher wird.

Stockhausen ist das Beispiel par excellence des Komponisten, der nahezu alle Uraufführungen seiner Werke selbst dirigiert oder mitgespielt oder als Klangregisseur geleitet und in unzähligen modellhaften Aufführungen und Tonbandaufnahmen in allen Ländern realisiert hat.

Stockhausen hat **376 selbständig aufführbare Kompositionen** geschrieben, darunter

35 Orchesterwerke, wie z. B. *FORMEL*, *SPIEL*, *PUNKTE*, *GRUPPEN für 3 Orchester*, *MIXTUR*, *STOP*, *HYMNEN*, *FRESCO*, *TRANS*, *YLEM*, *INORI*, *JUBILÄUM*, *DONNERSTAGS-GRUSS*, *MICHAELs REISE UM DIE ERDE*, *SAMSTAGS-GRUSS*, *LUZIFERs TANZ*, *WILLKOMMEN*, *INVASION*, *KINDER-ORCHESTER vom FREITAG* aus *LICHT*, *ORCHESTER-FINALISTEN*, *LICHTER – WASSER*, *HOCH-ZEITEN*, *FÜNF STERNZEICHEN*, *MIXTUR 2003*, *FÜNF WEITERE STERNZEICHEN*;

13 Werke mit Chor und Orchester: *CARRÉ für 4 Orchester und 4 Chöre*, *MOMENTE*, *STERNKLANG*, *ATMEN GIBT DAS LEBEN*, *FESTIVAL*, *LUZIFERs ABSCHIED*, *EVA's ERSTGEBURT*, *EVA's ZWEITGEBURT*, *EVA's ZAUBER*, *FRIEDENS-GRUSS*, *INVASION – EXPLOSION* mit *ABSCHIED*, *KINDER-TUTTI*, *HOCH-ZEITEN*;

ca. 275 Werke elektronischer bzw. elektroakustischer Musik;

Solo - Kompositionen für alle Instrumente, wie z. B. *KLAVIERSTÜCKE I–XIX*, *ZYKLUS*, *SOLO*, *SPIRAL*, *ARIES*, *LIBRA*, *AMOUR*, *IN FREUNDSCHAFT*, *TIERKREIS*, *HARLEKIN*, *EINGANG* und *FORMEL*, *PICCOLO*, *SAXOPHON*, *TRAUM-FORMEL*, *NASENFLÜGELTANZ*, *OBERLIPPENTANZ*, *ZUNGENSPITZENTANZ*, *Xi*, *EVA's SPIEGEL*, *SUSANI*, *SUSANI's ECHO*, *ENTFÜHRUNG*, *FLAUTINA*, *YPSILON*, *PIETÀ*, *SIGNALE*, *FREIA*, *BASSETSU*, *THINKI*, *VIBRA-ELUFA*, *NATÜRLICHE DAUERN*, *HIMMELS-TÜR*, *HARMONIEN*;

Kammermusik verschiedenster Besetzungen, wie KREUZSPIEL, SCHLAGTRIO, KONTRA-PUNKTE, ZEITMASZE, REFRAIN, KONTAKTE, ADIEU, PROZESSION, KURZWELLEN, STIMMUNG, POLE, EXPO, HERBSTMUSIK, MUSIK IM BAUCH, KINDHEIT, MONDEVA, EXAMEN, HALT, MISSION und HIMMELFAHRT, DRACHENKAMPF, ARGUMENT, VISION, LUZIFERs TRAUM, KATHINKAs GESANG als LUZIFERs REQUIEM, RECHTER AUGENBRAUENTANZ, LINKER AUGENTANZ, NASENFLÜGELTANZ, OBERLIPPENTANZ, ZUNGENSPIZZENTANZ, KINNTANZ, EVAs LIED, WOCHENKREIS, DIE 7 LIEDER DER TAGE, AVE, QUITT, HELIKOPTER-STREICHQUARTETT, ROTARY-Bläserquintett, BASSETSU-TRIO, DÜFTE – ZEICHEN, LICHT-BILDER, HIMMELFAHRT, FREUDE, SCHÖNHEIT, usw.

Viele dieser Werke sind **abendfüllend**, wie MOMENTE, HYMNEN, STIMMUNG, FRESCO, MANTRA, STERNKLANG, ALPHABET für LIÈGE, INORI, SIRIUS, **DONNERSTAG aus LICHT**, **SAMSTAG aus LICHT**, **MONTAG aus LICHT**, GEBURTS-FEST, **DIENSTAG aus LICHT**, OKTOPHONIE, **FREITAG aus LICHT**, ELEKTRONISCHE MUSIK vom FREITAG, ELEKTRONISCHE MUSIK mit TONSZENEN vom FREITAG, **MITTWOCH aus LICHT**, ORCHESTER-FINALISTEN, MICHAELION, HOCH-ZEITEN. Der **SONNTAG aus LICHT** wird am besten an drei aufeinanderfolgenden Tagen aufgeführt.

Stockhausen komponierte von 1977 bis 31. Dezember 2002 das musikszenische Werk **LICHT**, *Die sieben Tage der Woche*. **LICHT** umfaßt circa 29 Stunden Musik: **DONNERSTAG aus LICHT** 240 Minuten; **SAMSTAG aus LICHT** 185 Minuten; **MONTAG aus LICHT**, 278 Minuten; **DIENSTAG aus LICHT** 156 Minuten; **FREITAG aus LICHT** 290 Minuten; **MITTWOCH aus LICHT** 267 Minuten; **SONNTAG aus LICHT** 298 Minuten.

Alle bis 1969 entstandenen Werke (Werk Nr. $\frac{1}{II}$ bis Nr. 29) sind bei der *Universal Edition* in Wien erschienen, **mit Ausnahme** von ETUDE, Elektronische STUDIEN I und II, GESANG DER JÜNGLICHE, KONTAKTE, MOMENTE, HYMNEN, die seit 1993 beim *Stockhausen-Verlag* verlegt sind, und den Neu-Kompositionen 3x REFRAIN 2000, MIXTUR 2003, STOP und START. Alle Kompositionen ab Werk Nr. 30 werden vom *Stockhausen-Verlag*, Kettenberg 15, 51515 Kürten, publiziert und können dort direkt bestellt werden.

Ausführliche **Texte** von Stockhausen über seine Werke sind in **TEXTE zur Musik** (Bände 1–17 beim *Stockhausen-Verlag*, Kürten) veröffentlicht.

Stockhausen dirigierte bzw. realisierte als Klangregisseur über 150 Schallplatten mit eigenen Werken. Seit 1991 erscheint im *Stockhausen-Verlag* auf *Compact Discs* eine **Gesamtausgabe** aller Stockhausen-Werke, bei deren Interpretation und Realisation er selbst mitgewirkt hat.

Seit Januar 2007 veröffentlicht der *Stockhausen-Verlag* Text-CDs einer neuen, auf 300 Exemplare limitierten Reihe von Vorträgen, die Stockhausen seit 1952 gehalten hat. Er sprach diese Vorträge und Lesungen auf Deutsch. Sie sind teilweise mit musikalischen Beispielen ergänzt.

Zahlreiche Monographien über Stockhausen sind in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch erschienen. Eine umfangreiche Bibliographie von Veröffentlichungen über Stockhausens Werk wurde in **TEXTE zur Musik**, Band 6 (1988) und Band 10 (*Stockhausen-Verlag* 1998) veröffentlicht.

Einige Auszeichnungen:

- 1964 Preis der deutschen Schallplattenkritik;
- 1966 } Italienischer Preis für Orchesterwerke *SIMC*;
1972 }
- 1968 Großer Kunstpreis des Landes Nordrhein-Westfalen;
Grand Prix du Disque;
Mitglied *Freie Akademie der Künste*, Hamburg;
- 1968 }
1969 } *Edison Preis*;
1971 }
- 1970 Mitglied *Schwedisch Königliche Akademie*;
- 1973 Mitglied *Akademie der Künste*, Berlin;
- 1974 Bundesverdienstkreuz I. Klasse;
- 1977 Mitglied *Accademia Filarmonica Romana*;
- 1979 Mitglied *American Academy and Institute of Arts and Letters*;
- 1980 Mitglied *Académie Européenne des Sciences, des Arts et des Lettres*;
- 1981 Preis der italienischen Musikkritik für **DONNERSTAG aus LICHT**;
- 1982 Deutscher Schallplattenpreis (*Deutsche Phono-Akademie*);
- 1983 *Diapason d'or* für **DONNERSTAG aus LICHT**;
- 1985 *Commandeur dans l'Ordre des Arts et des Lettres*;
- 1986 *Musikpreis Ernst von Siemens*;
- 1987 *Honorary Member of the Royal Academy of Music*, London;
- 1988 Ehrenbürger der Gemeinde Kürten;
- 1989 *Honorary Member of the American Academy of Arts and Sciences*;
- 1990 *PRIX ARS ELECTRONICA* , Linz, Österreich;
- 1991 *Honorary Fellow of the Royal Irish Academy of Music*;
Accademico Onorario, Accademia Nazionale di Santa Caecilia, Rom;
Ehrenpatron der *Klangprojekte Weimar*;
- 1992 *Picasso-Medaille* der UNESCO;
Verdienst-Orden des Landes Nordrhein-Westfalen;
Editionspreis Deutscher Musikverleger-Verband für die Partitur **LUZIFERs TANZ** (3. Szene vom **SAMSTAG aus LICHT**);
- 1993 Schirmherr des *Europäischen Flöten-Festivals*;
Diapason d'or für **KLAVIERSTÜCKE I–XI** und **MIKROPHONIE I und II**;
- 1994 *Editionspreis Deutscher Musikverleger-Verband* für die Partitur **JAHRESLAUF** (I. Akt vom **DIENSTAG aus LICHT**);
- 1995 Ehrenmitglied der *Deutschen Gesellschaft für elektroakustische Musik*;
BACH-PREIS der Stadt Hamburg;

- 1996 Ehrendoktor (Dr. phil. h. c.) der *Freien Universität Berlin*;
Komponist der *Europäischen Kulturhauptstadt* Kopenhagen;
Edison Preis für MANTRA;
Ordentliches Mitglied der *Freien Akademie der Künste* zu Leipzig;
Ehrenmitglied der *Oper Leipzig*;
Kulturpreis Köln;
- 1997 *Editionspreis Deutscher Musikverleger-Verband* für die Partitur WELT-PARLAMENT (1. Szene vom MITTWOCH aus LICHT);
Ehrenmitglied des Musikensembles LIM (Laboratorio de Interpretación Musical), Madrid;
- 1999 Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Köln;
- 2000 *Editionspreis Deutscher Musikverleger-Verband* für die Partitur EVAs ERSTGEBURT (1. Szene vom MONTAG aus LICHT);
- 2000/ Der Film IN ABSENTIA der *Brothers Quay* (England) mit **konkreter und elektronischer Musik von**
2001 **Karlheinz Stockhausen** erhielt beim *Internationalen Leipziger Festival für Animationsfilm* den ersten Preis *Golden Dove*. Weitere Preise: *Special Jury Mention*, Montreal, *FCMM 2000*; *Special Jury Award*, Tampere 2000; *Special Mention, Golden Prague Awards 2001*; *Honorary Diploma Award*, Cracow 2001; *Best Animated Short Film, 50th Melbourne International Film Festival 2001*; *Grand Prix*, Turku Finnland 2001;
- 2001 *Editionspreis Deutscher Musikverleger-Verband* für die Partitur HELIKOPTER-STREICHQUARTETT (3. Szene vom MITTWOCH aus LICHT);
Polar Music Prize der Schwedischen Königlichen Akademie der Künste mit der Laudatio: “*Karlheinz Stockhausen erhält den Polar Music Prize des Jahres 2001 für die Karriere eines Komponisten, die durch makellose Integrität und nie endende Kreativität gekennzeichnet ist, und dafür, daß er seit 50 Jahren an der vordersten Front der musikalischen Entwicklung gestanden hat.*”;
- 2002 *Honorary Patron of the Sonic Arts Network*, England;
- 2003 *Editionspreis Deutscher Musikverleger-Verband* für die Partitur MICHAELION (4. Szene vom MITTWOCH aus LICHT);
- 2004 Mitglied der *Belgischen Königlichen Akademie der Wissenschaften, Literatur und Schönen Künste* (ACADEMIE ROYALE des sciences, des lettres & des beaux-arts);
Ehrendoktor (Dr. phil. h. c.) der *Queen's University* in Belfast;
Editionspreis Deutscher Musikverleger-Verband für die Partitur STOP und START für 6 Instrumental-Gruppen;
- 2005 *Editionspreis Deutscher Musikverleger-Verband* für die Partitur HOCH-ZEITEN für Chor (5. Szene vom SONNTAG aus LICHT);
- 2006 Ehrenmitglied der *Accademia Filarmonica di Bologna*;
- 2009 *Editionspreis Deutscher Musikverleger-Verband* für die Partitur MOMENTE für Solosopran, 4 Chorgruppen und 13 Instrumentalisten.
- 2013 *Royal Philharmonic Society (RPS) Award* für die szenische Uraufführung vom MITTWOCH aus LICHT am 22. August 2012 in Birmingham, produziert von der Birmingham Opera Company.

Brücke zur Gegenwart (K. Stockhausen, August 2000)

Durch meine Erlebnisse bei den *Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik 1996* wurde es mir wieder ganz klar, was ich seit 1974 schon oft im Geiste gesehen hatte während längerer Kurse mit Konzertzyklen meiner Musik in folgenden Städten:

- 1975 Paris, *Congrès International des Jeunesses Musicales*, Théâtre d'Orsay
- 1976 Tokio, Nationaltheater
- 1976 Bologna, Teatro Comunale
- 1977 Aix-en-Provence, Centre Sirius (Conservatoire Darius Milhaud)
- 1977 Paris, Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse
- 1977 Köln, Musikhochschule, Kölner Oper
- 1978 Bonn, Stadt Bonn (KULTUR FORUM Bonn Center)
- 1979 Tel Aviv, Rubin Akademie
- 1979 Paris, IRCAM
- 1980 Florenz, *Maggio Musicale Fiorentino*, Teatro Comunale
- 1981 Rom, *Mondo Teatro*, Centro Culturale Palatino
- 1982 Den Haag, Koninklijk Conservatorium
- 1983 Bologna, Teatro delle Celebrazioni
- 1983 Paris, IRCAM
- 1984 Ann Arbor, University of Michigan, School of Music
- 1985 Freiburg i. Br., Universität, Musikwissenschaftliches Seminar
- 1985 London, Barbican Centre, *Music and Machines*
- 1985 Kalkutta, Vidya Mandir Theatre
- 1986 Caen, Conservatoire National
- 1986 Metz, Théâtre Municipal
- 1987 Mailand, Universität
- 1987 Odense, Det Fynske Musik konservatorium
- 1988 Rio de Janeiro, *Museum für Moderne Kunst*, Sala Cecilia Meireles und Konservatorium
- 1988 Köln, Musikhochschule
- 1988 Winterthur, Konservatorium
- 1988 Zürich, *7 Tage mit Stockhausen*, Radio-Studio Zürich DRS 2
- 1988 Gütersloh, Stadthalle
- 1988 Salzburg, *Tribute to Stockhausen*, 7 Tage Stockhausen-Konzerte und Seminare im Mozarteum
- 1988 Paris, *Festival d'Automne*, Opéra Comique, Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse
- 1989 Amsterdam, *TELEMUSIK Festival*, Stadtschouwburg
- 1989 Utrecht, *TELEMUSIK Festival*, Vredenburg
- 1989 Caen, Conservatoire National
- 1989 Helsinki, *Helsinki Biennale*, Savoy Theatre
- 1989 Wien, *Wien Modern*, Konzerthaus
- 1990 Lissabon, Fundação Calouste Gulbenkian
- 1990 Moskau, Lomonossov Universität
- 1991 Dresden, *Dresdner Tage der Zeitgenössischen Musik*, Hygiene-Museum
- 1991 Paris, Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse
- 1991 Berlin, *Theaterhaus Off Stage Days*, Haus der Kulturen der Welt
- 1991 Brüssel, *Ars Musica*, RTB
- 1991 Gütersloh, *Stockhausen in Gütersloh II*, Stadthalle
- 1991 Frankfurt a. M., *Frankfurt Feste*, Alte Oper
- 1991 Freiburg i. Br., Musikhochschule
- 1992 Warschau, *Warsaw Autumn*
- 1992 Frankfurt a. M., *Ensemble Modern*, Mozart-Saal der Alten Oper

- 1992 Weimar, *Stockhausen in der Stadt der Klassiker*, Kulturzentrum *Mon Ami*
- 1992 Weingarten, Pädagogische Hochschule
- 1993 Duisburg, Mercatorhalle und Musikhochschule
- 1993 Sofia, Kulturpalast und Konservatorium
- 1994 Salzburg, *Zeitfluss Festival*
- 1995 Amsterdam, *Holland Festival*, Beurs van Berlage
- 1995 Düsseldorf, Robert-Schumann-Konservatorium
- 1995 Dortmund, Westfalenhalle, Musikhochschule
- 1996 Kopenhagen, Danmarks Radio
- 1996 Palermo, *Centro Culturale*, Teatro Biondo
- 1996 Darmstadt, *Internationale Ferienkurse für Neue Musik*, Georg-Büchner-Schule

Meine Vision war, einen schönen Ort in der Natur zu finden mit gutem Konzertsaal, genügend sympathischen Helfern, Unterrichtsräumen, wo ich in Ruhe einmal im Jahr einen Kompositionskurs geben könnte, verbunden mit Interpretationskursen und Konzerten der mir vertrauten Solisten und deren Schüler. Dieser Ort ist seit 1998 mein Wohnort Kürten im *Bergischen Land*.

Dreimal sind nun schon jedes Jahr etwa 130 Komponisten, Interpreten, Musikwissenschaftler, Liebhaber aus 23 Ländern gekommen, haben hier meistens privat gewohnt, meine Werke geübt, studiert, ihre Gedanken ausgetauscht und jedes Jahr 10 bis 12 Konzerte mit meinen Werken gehört, an denen jeden Abend etwa 480 Leute teilnahmen.

Mögen diese *Stockhausen-Kurse Kürten* sich in weite Zukunft fortsetzen.

1998	LERNEN	UM	WEITERZUGEBEN
1999	LERNEN	AUS	GOTTVERTRAUEN
2000	LERNEN	DURCH	MUSIK
2001	LERNEN	MIT	FLEISS
2002	LERNEN	VON	MEISTERN
2003	LERNEN	IN	GEDULD
2004	LERNEN	BEIM	ÜBEN
2005	LERNEN	AM	WERK
2006	LERNEN	VOLL	FREUDE
2007	LERNEN	VOR	BEGEISTERUNG
2008	LERNEN	ZUM	STRAHLEN
2009	LERNEN	FÜR	NEUE LEBEN
2010	LERNEN	OHNE	GRENZEN
2011	LERNEN	AUF	EWIG
2012	LERNEN	WIE	CHRIST MICHAEL
2013	LERNEN	UND	LEHREN
2014	LERNEN	ZU	LIEBEN
2015	LERNEN	WAS	TUN
2016	LERNEN	WO	STEHEN
2017	LERNEN	WOZU	FRAGEN
2018	LERNEN	BRAUCHT	ZEIT
2019	LERNEN	WER	INSPIRIERT
2020	LERNEN	WOFÜR	SCHÖPFEN
2021	LERNEN	WANN	WARTEN
2022	LERNEN	KANN	ANSTECKEN
2023	LERNEN	WOLLEN	JUNGE
2024	LERNEN	GEHT	SCHNELL
2025	LERNEN	WILL	ZUKUNFT
2026	LERNEN	BRINGT	GLÜCK
2027	LERNEN	SCHAFFT	KUNST
2028	LERNEN	ÜBERS	ALL
	U.S.W.		

(Abbildung: Stockhausen-Skizze von 1998 mit Mottos für die *Stockhausen-Kurse Kürten*.)